



Antwort zur Anfrage Nr. 0942/2012 der SPD-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Oberstadt betreffend **Behindertengerechter Zugang von der Berliner Siedlung zum Dampfbahnweg (SPD)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Grundsätzlich ist der Wunsch nach barrierefreien Wegeverbindungen seitens der Verkehrsverwaltung nachvollziehbar. Im vorliegenden Fall liegt bislang keine Planung für die Herstellung einer Rampe o. ä. vor.

Das Stadtplanungsamt verfügt über ein begrenztes Budget für Kleinmaßnahmen zur Verbesserung der Behindertengerechtigkeit, z.B. zur Absenkung von Bordsteinen an Einmündungen. Es ist jedoch vor dem Hintergrund der beschriebenen Alternativen, die nur einen moderaten Umweg darstellen, fraglich, ob die notwendige beträchtliche Investition für eine richtliniengerechte Rampe hier angemessen ist, oder ob nicht seitens der Behindertenvertretungen Maßnahmen an anderer Stellen mit schlechteren oder fehlenden Alternativen bevorzugt werden. Die Verkehrsverwaltung wird das Thema in der nächsten Routinebesprechungen mit den Behindertenvertretern ansprechen.

Unabhängig davon werde ich prüfen lassen, ob mit geringem finanziellem Aufwand Keilelemente in die Treppenstufen eingebaut werden können, die einem leichteren Schieben von Kinderwagen und Fahrrädern dienen.

Mainz, 10.06.2012

gez. Eder

Katrin Eder  
Beigeordnete